

Der Stand der Automatisierung in Datacenter-Netzwerken

Das Beratungsunternehmen Analysys Mason führte im 4. Quartal 2022 gemeinsam mit Juniper Networks eine globale Studie durch, für die über eine Online-Umfrage und Gespräche Informationen zum aktuellen Stand der Automatisierung in Datacenter-Netzwerken gesammelt wurden. Aus der Umfrage ging hervor, dass die Automatisierung in Datacentern bislang nicht sehr weit fortgeschritten ist und dass Unternehmen, die einen DIY-Ansatz bei der Automatisierung verfolgen, nur langsam vorankommen.



24
Service Provider für
Kommunikationsservices
(CSPs)



49
Unternehmen



32
Cloud-Anbieter

UMFRAGETEILNEHMER

Die Automatisierung von Datacenter-Netzwerken ist bei keiner Gruppe weit fortgeschritten

Durchschnittliches Automatisierungsniveau
im Day 0-, Day 1-, Day 2-Betrieb und darüber hinaus

Auffallende Trends

CSPs



5G und die Cloud haben den größten Einfluss auf die Neuausrichtung der Datacenter- und Automatisierungsstrategien von CSPs.

UNTERNEHMEN



Der Automatisierungsgrad variiert stark zwischen Unternehmen aus derselben Branche, aber nicht so stark zwischen Unternehmen unterschiedlicher Branchen.

CLOUD-ANBIETER



Kleine bis mittelgroße Cloud-Anbieter stehen unter erheblichem Druck, mit der Agilität und der Qualität der gebotenen Kundenerfahrung großer Cloud-Anbieter mitzuhalten.

Betriebliche Komplexität und voneinander isolierte Technologien/Abläufe sind die größten Hürden bei der Datacenter-Automatisierung

58 %

BETRIEBLICHE
KOMPLEXITÄT



52 %

KEINE ANBIETER-
ÜBERGREIFENDE
UNTERSTÜTZUNG/
INTEGRATION



48 %

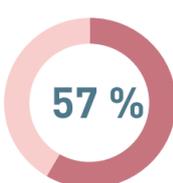
KOSTEN-/
ZEITAUFWAND FÜR
EINFÜHRUNG UND
WARTUNG AUFGRUND
DER AUTOMATISIERUNG



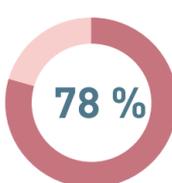
Unternehmen verlassen sich beim Automatisieren und beim Überwinden betrieblicher Hürden meist auf selbstentwickelte Tools ...

Durchschnittliche Nutzung von Automatisierungstools in Datacenter-Netzwerken

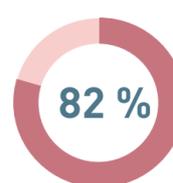
CSPs



UNTERNEHMEN



CLOUD-ANBIETER



Selbstentwickelte Tools

Unternehmensintern entwickelte Software-plattform, Scripting-Tools (wie Ansible), Agenten-basierte Lösungen (wie Puppet oder Chef), Terraform, Shell-Skripte und mehr



Tools von Drittanbietern

... doch diese Tools verursachen oft erhebliche Probleme in Bezug auf personelle Ressourcen und ROI

1



Ressourcenknappheit bei der Verwaltung des Softwarelebenszyklus

54 %

2



Abhängigkeit von bestimmten Entwicklern im Team

42 %

3



ROI/Betriebskosten

38 %

Selbstentwickelte Automatisierungen bergen versteckte Betriebskosten und sind kein besonders effizienter Automatisierungsansatz

Unternehmen, die Automatisierungstools von Drittanbietern nutzen

Unternehmen, die selbstentwickelte Automatisierungstools nutzen

35 bis 40 %



Automatisierungsgrad

35 bis 40 %



0 bis 10 %



26 bis 50 %



Anteil des Datacenter-Budgets für selbstentwickelte Automatisierungstools

Mittel



Sehr hoch



Aufwand für Netzwerkingenieure

11 bis 25 %



51 bis 75 %



Prozent der Mitarbeitenden, die ihre eigenen Skripte verfassen

Alle 3-6 Monate



Täglich



Häufigkeit, mit der Skripte erstellt/geändert werden

Nur 3 % der befragten Unternehmen sind mit ihren selbstentwickelten Automatisierungstools zufrieden

53 %

53 % würden sich im Nachhinein für Automatisierungslösungen von Drittanbietern entscheiden